



Print
Screen
Sys Rq

RECHTSSICHERE SCREENSHOTS

DEINE SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG

Wie du digitale Beweise richtig sicherst
und dich gegen Online-Straftaten wehrst

AMADEU
ANTONIO
STIFTUNG

Rechtssichere Screenshots

Deine Schritt-für-Schritt-Anleitung

Du bist im Internet auf **Hasskommentare**, **Beleidigungen** oder andere **Rechtsverstöße** gestoßen? Dann ist es wichtig, dass du **schnell** handelst und die **Beweise sicherst**, bevor sie **gelöscht** werden.

Diese Anleitung zeigt dir, wie du **rechtssichere Screenshots** erstellst, die vor **Gericht** Bestand haben.

Egal ob du ein Windows-Laptop, einen Mac, ein Android-Smartphone oder ein iPhone verwendest - hier findest du alle **wichtigen Informationen**, um **digitale Beweise** professionell zu dokumentieren.

Warum sind rechtssichere Screenshots so wichtig?

Das Internet vergisst nichts - aber leider können **problematische Inhalte** auch sehr **schnell** wieder **verschwinden**.

Hasskommentare, Beleidigungen, Betrugsversuche oder andere strafbare Inhalte werden oft gelöscht, sobald die **Täter*innen** merken, dass sie **entdeckt** wurden.

Ohne **Beweise** ist eine Strafverfolgung praktisch **unmöglich**. Ein **rechtssicherer Screenshot** ist wie ein **digitaler Augenzeuge** - er **dokumentiert** genau, was wann und von wem gesagt oder getan wurde.

Rechtliche Grundlagen

Was du rechtlich wissen musst

Bevor du beginnst, Screenshots zu machen, solltest du die **wichtigsten rechtlichen Grundlagen** kennen. Das schützt dich vor **ungewollten Problemen** und sorgt dafür, dass deine **Beweise** auch wirklich vor **Gericht** verwendet werden können.

Urheberrecht - Was darfst du fotografieren?

Grundsätzlich darfst du Screenshots für den **privaten Gebrauch** erstellen. Das regelt das **Urheberrechtsgesetz (UrhG)** in § 16. Problematisch wird es erst, wenn du die **Screenshots veröffentlichen** oder **kommerziell** nutzen willst.

Das darfst du ohne Probleme screenshotten:

- Öffentliche Social Media Posts für die Beweissicherung
- Webseiten für den privaten Gebrauch
- Chat-Verläufe, in denen du selbst beteiligt bist
- Benutzeroberflächen ohne künstlerische Gestaltung

Hier musst du vorsichtig sein:

- Urheberrechtlich geschützte Bilder oder Videos
- Private Nachrichten anderer Personen
- Kostenpflichtige Inhalte

Persönlichkeitsrecht und Datenschutz

Wenn auf deinem Screenshot **Personen** zu sehen sind (auch nur auf Profilbildern), greift das **Recht am eigenen Bild**. Für die reine **Beweissicherung** ist das meist **unproblematisch**, aber du solltest die Screenshots **nicht öffentlich teilen**.

Die **DSGVO** spielt auch eine Rolle: **Screenshots** können **personenbezogene Daten** enthalten. Für die **Strafverfolgung** ist das Sammeln solcher Daten aber **erlaubt**.

Besondere Warnung: Kinderpornographische Inhalte

ACHTUNG: Dieser Abschnitt ist besonders wichtig für deine Sicherheit und die Einhaltung des Gesetzes!

Wenn du im Internet auf **kinderpornographische** oder **jugendpornographische Inhalte** stößt, darfst du unter **keinen Umständen** Screenshots davon erstellen. Das ist nicht nur **moralisch** verwerflich, sondern auch **strafbar** nach **deutschem Recht**.



Warum ist das so gefährlich für dich?

- Bereits der Besitz ist strafbar: Schon das Speichern solcher Bilder auf deinem Gerät (auch als Screenshot) macht dich strafbar nach § 184b StGB (Besitz kinderpornographischer Inhalte)
- Hohe Strafen: Es drohen Freiheitsstrafen bis zu 3 Jahren oder Geldstrafen
- Lebenslange Konsequenzen: Eine Verurteilung kann dein Leben dauerhaft beeinträchtigen (Führungszeugnis, Beruf, etc.)
- Keine Ausnahme für "Beweiszwecke": Auch wenn du die Inhalte melden willst, darfst du sie nicht speichern

Was du stattdessen tun musst - sofortiges Handeln ohne Screenshots:

1. **Schließe die Seite sofort** → Schau dir die Inhalte nicht weiter an
2. **Notiere dir die URL** → Schreibe die Internetadresse auf oder kopiere sie (ohne Screenshot!)
3. **Dokumentiere den Zeitpunkt** → Notiere Datum, Uhrzeit und wie du auf die Seite gekommen bist
4. **Melde es sofort** → Wende dich umgehend an die Behörden

Hier kannst du kinderpornographische Inhalte melden:

- **Polizei (Notruf 110):**
 - Bei akuter Gefahr für Kinder
 - Für sofortige Strafverfolgung
 - Rund um die Uhr erreichbar
- **Internet-Beschwerdestelle (www.internet-beschwerdestelle.de):**
 - Speziell für illegale Internet-Inhalte
 - Anonyme Meldung möglich
 - Leitet an zuständige Behörden weiter
- **Bundeskriminalamt (BKA):**
 - Online-Meldeformular auf der BKA-Website
 - Spezialabteilung für Kinderpornographie
 - Professionelle Ermittlung
- **Hotline "Nummer gegen Kummer" (116 111):**
 - Wenn du selbst betroffen oder traumatisiert bist
 - Kostenlose Beratung für Kinder und Jugendliche
 - Hilfe bei der weiteren Vorgehensweise

Was passiert nach deiner Meldung?

- Die Behörden übernehmen die professionelle Beweissicherung
- Speziell ausgebildete Ermittler*innen kümmern sich um den Fall
- Du hilfst, Kinder zu schützen, ohne dich selbst strafbar zu machen
- Die Täter*innen können verfolgt und die Inhalte gelöscht werden

Wenn du versehentlich solche Inhalte gespeichert hast:

1. **Lösche die Dateien sofort:** Entferne alle Bilder/Videos von deinem Gerät
2. **Leere den Papierkorb:** Stelle sicher, dass nichts mehr auf dem Gerät ist
3. **Melde dich bei einem Anwalt:** Lass dich rechtlich beraten
4. **Erwäge eine Selbstanzeige:** In manchen Fällen kann das strafmildernd wirken

Kinderpornographische Inhalte dokumentieren **schwere Verbrechen** an den **schutzlosesten Mitgliedern** unserer **Gesellschaft**.

Jeder Klick, jeder Download und jede Weiterverbreitung:

- Verlängert das Leid der betroffenen Kinder
- Schafft einen Markt für weitere Missbrauchstaten
- Kann zur Identifizierung und weiteren Viktimisierung führen
- Unterstützt kriminelle Netzwerke

Bei kinderpornographischen Inhalten gilt: **Melden statt Screenshots!**
Du schützt damit die **betroffenen Kinder** und **dich** persönlich vor **rechtlichen Konsequenzen**.

Beweiskraft vor Gericht

Dein **Screenshot** ist nur dann ein gutes **Beweismittel**, wenn er bestimmte **Kriterien** erfüllt:

- **Vollständigkeit:** Alle relevanten Informationen müssen sichtbar sein
- **Unverändert:** Du darfst nichts bearbeiten oder retuschieren
- **Nachvollziehbarkeit:** Datum, Uhrzeit und Quelle müssen erkennbar sein
- **Kontext:** Der Zusammenhang muss verständlich sein

Checkliste für den richtigen Screenshot



Vollständiger Kommentar

Stelle sicher, dass der **gesamte problematische** Inhalt auf dem Screenshot zu sehen ist. Schneide nichts ab, auch wenn der Text sehr lang ist. Mache lieber **mehrere Screenshots**, die sich überlappen.



Benutzername

Der **Name** oder das **Pseudonym** der Person, die den problematischen Inhalt **veröffentlicht** hat, muss **sichtbar** sein. Das ist entscheidend für die **Identifizierung** des*der Täter*in.



Datum und Uhrzeit

Das **Datum** und die **Uhrzeit** müssen klar **erkennbar** sein. Am besten ist es, wenn die **Systemzeit** deines **Geräts** mit auf dem Screenshot zu sehen ist. So kann später nachvollzogen werden, **wann** der Inhalt **online** war.



Kontext sichtbar

Dein Screenshot muss zeigen, worauf sich der **problematische Kommentar** bezieht. Bei einem Hasskommentar unter einem Facebook-Post muss auch der **ursprüngliche Post** zu sehen sein. Nur so versteht man den **Zusammenhang**.



Plattform erkennbar

Es muss klar sein, auf welcher **Webseite** oder **Social Media Plattform** der Inhalt **veröffentlicht** wurde. Das **Logo** der Plattform oder die **URL** in der Adressleiste helfen dabei.



URL dokumentiert

Speichere immer die **vollständige Internetadresse** (URL) der Seite. Am besten machst du einen **separaten Screenshot** der Adressleiste oder **notierst** dir die URL zusätzlich.

So sieht ein richtiger Screenshot aus:

URL dokumentiert

www.facebook.de/123456

Plattform erkennbar

Datum & Uhrzeit

Bikefreund
14. September um 09:45

Fahrradstädte sind keine Utopie. Viele Großstädte in Deutschland sind sehr Fahrradfreundlich. Ich glaube, da geht noch mehr. Helft mit und steigt aufs Fahrrad um!



Kontext sichtbar

Benutzer*innenname

Vollständiger Kommentar

Hans_1951 Linksgrünversifft Autofahrer... Wenn ich Euch sehe kriege ich das!

Screenshots auf verschiedenen Geräten erstellen

Je nachdem, welches **Gerät** du verwendest, gibt es **unterschiedliche Wege**, einen Screenshot zu erstellen. Hier findest du die **Anleitungen** für alle gängigen Systeme:

Windows Computer

Ganzer Bildschirm:

- Drücke -Taste + Druck/ Print
- Der Screenshot wird automatisch im Ordner "Bilder > Screenshots" gespeichert

Nur das aktive Fenster:

- Drücke Alt + Druck/ Print
- Der Screenshot wird in die Zwischenablage kopiert
- Öffne Paint oder ein anderes Programm und füge ihn ein (Strg/ Ctrl + V)

Bestimmten Bereich auswählen:

- Drücke -Taste + Shift + S
- Wähle den Bereich aus, den du fotografieren möchtest
- Der Screenshot wird in die Zwischenablage kopiert



Mac (macOS)

Ganzer Bildschirm:

- Drücke Cmd + Shift + 3
- Der Screenshot wird auf dem Schreibtisch gespeichert

Bestimmten Bereich auswählen:

- Drücke Cmd + Shift + 4
- Ziehe mit der Maus den Bereich auf, den du fotografieren möchtest
- Der Screenshot wird auf dem Schreibtisch gespeichert

Screenshot-Menü öffnen:

- Drücke Cmd + Shift + 5
- Hier findest du alle Optionen und kannst auch Videos aufnehmen



Linux (Ubuntu)

Ganzer Bildschirm:

- Drücke die Druck-Taste
- Der Screenshot wird im Ordner "Bilder" gespeichert

Nur das aktive Fenster:

- Drücke Alt + Druck
- Der Screenshot wird im Ordner "Bilder" gespeichert

Screenshot-Tool verwenden:

- Suche in den Anwendungen nach "Screenshot" oder "Bildschirmfoto"
- Hier findest du weitere Optionen

Android Smartphones und Tablets

Standard-Methode (funktioniert bei den meisten Geräten):

- Drücke gleichzeitig Power-Taste + Leiser-Taste
- Halte beide Tasten 1-2 Sekunden gedrückt
- Der Screenshot wird in der Galerie gespeichert

Samsung-Geräte (zusätzliche Methode):

- Wische mit der Handkante von rechts nach links über den Bildschirm
- Diese Funktion muss in den Einstellungen aktiviert sein

Über das Benachrichtigungsfeld:

- Wische von oben nach unten
- Suche nach dem Screenshot-Symbol in den Schnelleinstellungen

iPhone und iPad (iOS)

iPhones mit Face ID (neuere Modelle):

- Drücke gleichzeitig Power-Taste + Lauter-Taste
- Lasse beide Tasten schnell wieder los
- Der Screenshot wird in der Fotos-App gespeichert

iPhones mit Home-Button (ältere Modelle):

- Drücke gleichzeitig Power-Taste + Home-Button
- Lasse beide Tasten schnell wieder los
- Der Screenshot wird in der Fotos-App gespeichert

iPad:

- Bei iPads mit Home-Button: Power + Home-Button
- Bei iPads ohne Home-Button: Power + Lauter-Taste

Wichtig:

Bevor du mit den erstellten Screenshots eine Anzeige erstellst, achte **unbedingt** darauf, dein **Profilbild** und deinen **Benutzernamen unkenntlich** zu machen – zum Beispiel mit einem schwarzen Balken.

Du kannst auch **Browser-Erweiterungen** wie **Atom-Shot** nutzen, um direkt **rechtssichere Screenshots** zu erstellen.



Besonderheiten bei Social Media Plattformen

Jede Social Media Plattform hat ihre **Eigenarten**. Hier sind die wichtigsten **Tipps** für die größten Plattformen:

Facebook

- Stelle sicher, dass der Name des ursprünglichen Posters sichtbar ist
- Der Beitrag, auf den sich der Kommentar bezieht, muss zu sehen sein
- Achte auf den Zeitstempel des Kommentars
- Kopiere die URL des Beitrags

Instagram

- Der Benutzername muss sichtbar sein
- Das Bild oder Video, zu dem der Kommentar gehört, sollte erkennbar sein
- Achte darauf, dass der vollständige Kommentar zu sehen ist
- Dokumentiere die URL des Beitrags

Twitter | X

- Sichere den gesamten Tweet-Verlauf
- Achte auf Datum und Uhrzeit jedes Tweets
- Der Benutzername (@handle) muss sichtbar sein
- Bei Antworten: Zeige auch den ursprünglichen Tweet

TikTok

- Das Video, zu dem der Kommentar gehört, sollte identifizierbar sein
- Der Benutzername des Kommentierenden muss sichtbar sein
- Dokumentiere die URL des Videos
- Achte auf den Zeitstempel

YouTube

- Der Titel des Videos muss sichtbar sein
- Der Kanal-Name des Kommentierenden ist wichtig
- Zeige den Kontext (auf welchen Kommentar wird geantwortet?)
- Dokumentiere die Video-URL

LinkedIn

- Name und Unternehmen der Person (falls sichtbar) dokumentieren
- Den ursprünglichen Beitrag mit einbeziehen
- Berufliche Verbindungen können relevant sein
- URL des Beitrags sichern

Nach dem Screenshot - so geht's weiter

Du hast den Screenshot erstellt? Sehr gut! Aber damit ist die Arbeit noch nicht getan. Hier erfährst du, was du als **nächstes** tun solltest.

Sofort nach dem Screenshot

1. **Sichere die URL separat:** Notiere dir die vollständige Internetadresse in einer Textdatei
2. **Erstelle Backups:** Speichere den Screenshot an mehreren Orten (Computer, Cloud, USB-Stick)
3. **Dokumentiere den Zeitpunkt:** Notiere dir, wann du den Screenshot erstellt hast
4. **Sammele weitere Beweise:** Gibt es noch andere problematische Inhalte derselben Person?

Beweise organisieren

- Erstelle einen Ordner für jeden Fall
- Benenne die Screenshots systematisch (z.B. "2024-03-15_Facebook_Hasskommentar_01.png")
- Führe eine Liste mit allen URLs und Zeitstempeln
- Mache regelmäßig Backups

Rechtliche Schritte einleiten

Bei Straftaten:

- Gehe zur Polizei und erstatte Anzeige
- Bringe alle Screenshots und Dokumentationen mit
- Lass dir eine Kopie der Anzeige geben

Bei Zivilrechtlichen Problemen:

- Kontaktiere einen Anwalt
- Sammle alle Beweise
- Prüfe, ob eine außergerichtliche Einigung möglich ist

Wo du Hilfe bekommst

- **HateAid:** Diese Organisation hilft Betroffenen von digitaler Gewalt kostenlos. Sie bieten Beratung und unterstützen bei rechtlichen Schritten. <https://hateaid.org/>
- **Meldestelle RESPECT:** Prüft Fälle von digitalisierter Gewalt und bringt diese zur Anzeige. <https://meldestelle-respect.de/>
- **Polizei:** Bei allen strafrechtlich relevanten Inhalten solltest du eine Anzeige erstatten. Die Polizei hat spezielle Abteilungen für Internetkriminalität.
- **Verbraucherzentralen:** Bei Betrug oder anderen Verbraucherschutzrelevanten Themen helfen die Verbraucherzentralen weiter.
- **Anwält*innen:** Für komplexe rechtliche Fragen ist ein*e spezialisierte*r Anwält*in die beste Anlaufstelle.

Häufige Fehler vermeiden

Damit deine Screenshots wirklich vor Gericht verwendet werden können, solltest du diese **häufigen Fehler** vermeiden.

Technische Fehler

- **Unvollständige Screenshots:** Achte darauf, dass alle wichtigen Informationen sichtbar sind
- **Schlechte Qualität:** Verwende die höchste Auflösung deines Geräts
- **Falsche Dateiformate:** PNG oder JPG sind am besten geeignet
- **Fehlende Metadaten:** Ändere nicht die Datei-Eigenschaften

Rechtliche Fehler

- **Zu späte Sicherung:** Handle schnell, bevor Inhalte gelöscht werden
- **Unerlaubte Veröffentlichung:** Teile Screenshots nicht öffentlich
- **Fehlende Dokumentation:** Vergiss nicht die URLs und Zeitstempel
- **Manipulation:** Verändere niemals den Screenshot

Organisatorische Fehler

- **Keine Backups:** Sichere deine Beweise mehrfach
- **Schlechte Benennung:** Verwende aussagekräftige Dateinamen
- **Fehlende Übersicht:** Führe eine Liste aller Beweise
- **Zu lange warten:** Leite rechtliche Schritte zeitnah ein

DU BIST NICHT MACHTLOS!

Das Internet mag manchmal wie ein **rechtsfreier Raum** erscheinen, aber das stimmt nicht. Mit den **richtigen Werkzeugen und Kenntnissen** kannst du dich effektiv gegen **Hassrede, Beleidigungen** und andere **Rechtsverstöße** wehren. **Rechtssichere Screenshots** sind ein wichtigstes Werkzeug dabei. Sie dokumentieren nicht nur, was passiert ist, sondern geben dir auch die Möglichkeit, **rechtliche Schritte** einzuleiten.

Denke daran:

- Handle schnell, bevor **Beweise verschwinden**
- **Dokumentiere** sorgfältig und vollständig
- Suche dir **Hilfe**, wenn du sie brauchst
- Du bist **nicht allein** mit diesem Problem

Mit dieser **Anleitung** bist du gut gerüstet, um **digitale Beweise** professionell zu sichern. Zögere nicht, **deine Rechte** durchzusetzen - das Internet wird nur dann ein **besserer Ort**, wenn wir **alle zusammen** gegen Hass und Hetze vorgehen.

Haftungsausschluss: Diese Anleitung dient der allgemeinen Information und stellt keine Rechtsberatung dar. Bei konkreten rechtlichen Fragen wende dich bitte an eine*n Rechtsanwält*in.

A group of people, seen from behind, are participating in a protest or demonstration. They are holding up large, blank white rectangular signs on wooden poles. The scene is set outdoors in front of a building with classical architectural features like columns. The entire image has a teal color overlay.

**GEFÖRDERT VOM LANDESPROGRAMM FÜR DEMOKRATIE
UND MENSCHENRECHTE IM RAHMEN DES
LANDESAKTIONSPLANS "WIR IN NIEDERSACHSEN. FÜR
VIELFALT. GEGEN RASSISMUS."**

Veröffentlichungen stellen keine Meinungsäußerung des Landesprogramms für Demokratie und Menschenrechte dar.

**AMADEU
ANTONIO
STIFTUNG**